

Niederschrift

**über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei-West (SVW/SVW/01/2015) vom
25.06.2015**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Matthias Gnauck

Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Frau Annika Börnsen

Herr Peter Dieterich

Herr Jürgen Finck

Herr Karl-Heinz Geest-Hansen

Herr Wolf Mönkemeier

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Frau Petra Pluhar

Herr Otto Steffen

Sachkundige/r

Frau Margret Hügel

Presse

Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dieter Dehnk

Frau Gabriele Kalinka

Herr Christian von Burgsdorff

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:10 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Wulfsdorfer Weg,
"Dörfergemeinschaftsschule"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 16.12.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Jahresrechnung 2014 SVW/BV/039/2015
7. Einführung von Schulsozialarbeit an der Grundschule SVW/BV/040/2015
8. Einführung Schulischer Assistenz an der Grundschule SVW/BV/041/2015
9. Kostenerstattung für die Nutzung der Schulsporthalle SVW/BV/042/2015
10. Bericht aus der Schule
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil stehen keine Tagesordnungspunkte zur Beratung an.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 16.12.2014

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2014
Vorlage: SVW/BV/039/2015

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung berichtet über die durchgeführte Prüfung. Anlass zu Beanstandungen hat sich nicht ergeben. Der Jahresabschluss ist erfreulich.

Es ergibt sich eine Diskussion über die Höhe der Einnahmen aus der Photovoltaikanlage. Der Hausmeister soll künftig monatlich die Zählerstände der Anlage erfassen. Es soll zudem ein Wirtschaftsunternehmen beauftragt werden, das die Erträge und die Arbeit der Photovoltaikanlage überprüft.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Schulverbandsvertretung die vorliegende Jahresrechnung 2014. Die Entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 24.313,69 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Einführung von Schulsozialarbeit an der Grundschule
Vorlage: SVW/BV/040/2015

Verbandsvorsteher Gnauck erläutert ausführlich die Vorlage. Schulleiterin Hügel ergänzt, dass Schulsozialarbeit (SSA) vor allem vorbeugende Arbeit beinhaltet. Sie schildert ausführlich die präventive Aufgabe und die Vorteile von Schulsozialarbeit sowie die derzeitige Situation an der Schule.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion über das Erfordernis von Schulsozialarbeit an der Dörfergemeinschaftsschule. Verbandsvertreter Dieterich ist der Auffassung, dass eine Notwendigkeit nicht besteht und spricht sich gegen die Einführung aus. Auch mit dem Hinweis auf die zusätzlichen Kosten, die auf den Schulträger zukommen werden. Die Schulleitung macht nochmals deutlich, dass durch SSA Kindern Hilfe angeboten werden kann, die Lehrkräfte oder Schulbegleiter nicht leisten können. Zudem bedeutet dies einen Standortvorteil für die Schule, die in Konkurrenz steht zu umliegenden Grundschulen, an denen SSA bereits etabliert wurde.

Die Mitglieder der Schulverbandsvertretung sprechen sich mehrheitlich dafür aus, Schulsozialarbeit zunächst für den Zeitraum von einem Jahr an der Grundschule einzurichten. Das Erfordernis dafür wird gesehen. Nach einer erneuten Diskussion über die Eingruppierung einer Schulsozialarbeiterin/eines Schulsozialarbeiters ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, eine Stelle für Schulsozialarbeit an der Grundschule in Probsteierhagen zum 01.09.2015 einzurichten. Die Einrichtung erfolgt zunächst befristet für den Zeitraum von einem Jahr. Die Stelle ist mit einer Erzieherin/einem Erzieher zu besetzen. Eine Vergütung erfolgt maximal bis zur Entgeltgruppe S 8 TVöD. Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, gemeinsam mit der Schulleitung eine geeignete Person auszuwählen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Einführung Schulischer Assistenz an der Grundschule
Vorlage: SVW/BV/041/2015

Schulleiterin Hügel erläutert die Aufgaben der Schulischen Assistenz. Hintergrund für die Einführung ist vor allem die Veränderung der Schullandschaft. Alle Kinder werden heute in die Grundschulen eingeschult, auch die, die früher in Förderzentren eingeschult worden sind. Gerade diese Kinder benötigen Unterstützung. Die Mitglieder der Schulverbandsvertretung befürworten die Einführung. Vor allem vor dem Hintergrund einer 100 %igen Finanzierung durch das Land. Wenn der Landeszuschuss unabhängig von Veränderungen bei den Schülerzahlen für den Zeitraum von fünf Jahren gewährt wird, sollte die Schulische Assistenz auch entsprechend eingerichtet werden. Es wird sich für die Option 1 ausgesprochen, die beinhaltet, dass der Schulträger das entsprechende Personal selbst einstellt.

** Nach Aussage des Schulrates des Kreises Plön vom 26.06.2015 bleibt der Zuschussbetrag für den Zeitraum von zunächst fünf Jahren unverändert. Er wird lediglich jährlich an die maßgeblichen Tarifabschlüsse nach oben angepasst.*

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die Einrichtung von Schulischer Assistenz für die Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen in Anstellungsträgerschaft des Schulverbandes Probstei-West, im Rahmen der zur Verfügung gestellten Landesförderung. Die Anstellung soll befristet erfolgen, möglichst ab Schuljahresbeginn 2015/2016 für den Zeitraum, in dem das Land Schleswig-Holstein eine Finanzierung der Schulischen Assistenz gewährleistet.

Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, die Qualifikation der Schulischen Assistenz festzulegen, eine entsprechende Stellenausschreibung durchzuführen und die Personalauswahl vorzunehmen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Kostenerstattung für die Nutzung der Schulsporthalle
Vorlage: SVW/BV/042/2015

Verbandsvorsteher Gnauck erläutert die Vorlage. Da die Gegenüberstellung der Kosten lediglich einen geringen Mehrbetrag ergeben hat, spricht er sich dafür aus, es bei den bisherigen Kostenbeteiligungen der Vereine zu belassen. Nach kurzer Diskussion wird vorgeschla-

gen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit den Kosten und der Nutzung der Sportanlagen auseinandersetzt. Eventuell können durch veränderte Nutzungen der Halle Einsparungen erzielt werden. Zudem wird vorgeschlagen, die Halle auf LED-Beleuchtung umzustellen, weil dadurch große Summen an Stromkosten eingespart werden können. Dieses Thema soll in der neu gewählten Arbeitsgruppe erörtert werden.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die Kostenerstattungen für die Nutzung der Schulsporthalle in der bisherigen Höhe zu belassen.

Zudem wird die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen, die sich mit den Kosten und der Nutzung der Halle beschäftigen wird. Von Seiten der Schulverbandsvertretung werden als Mitglieder die Verbandsvertreter Dieterich und Geest-Hansen benannt. Der Schulhausmeister, die Vorsitzenden der nutzenden Sportvereine und eine MitarbeiterIn aus der Amtsverwaltung sollten der AG ebenfalls angehören.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bericht aus der Schule

Schulleiterin Hügel berichtet über die Entwicklung der Schülerzahlen. Derzeit werden 215 SuS in 11 Klassen an der Schule beschult. Für das neue Schuljahr liegen rd. 20 Anmeldungen weniger vor als im letzten Schuljahr. Von daher werden lediglich zwei neue erste Klassen gebildet. Die Schule wird mittelfristig eine gesunde Zweizügigkeit erreichen. Für den Rückgang ursächlich ist der Rückgang der Geburtenzahlen im Einzugsbereich der Schule.

Dadurch, dass im neuen Schuljahr weniger SuS an der Schule sind, wird es auch weniger Lehrerstunden geben. Die Schulleiterin berichtet über die Auswirkungen für die Lehrkräfte.

Die Schule bleibt aktiv weiterhin Ausbildungsschule und sie beteiligt sich außerdem wieder an der Aktion *Zukunftsschule*. Das aktuelle Schulprogramm ist auf der Schulhomepage zu finden. In Bezug auf die IT-Ausstattung und das geplante Konzept berichtet Frau Hügel, dass es immer noch Probleme mit der Internetverbindung der Schule gibt. Hoffnung auf eine Verbesserung besteht durch das neue Baugebiet, das derzeit entsteht. Die Telekom wird die Möglichkeit schaffen, die Schule in dem Zusammenhang mit anzuschließen.

Zu gegebener Zeit sollte das Außengelände der Schule begangen werden, um den Schulhof und die Sportanlagen zu begutachten. Hier gibt es in einigen Bereichen Sanierungsbedarf.

Erneut wird der Fahrzeugverkehr der Eltern thematisiert, die ihre Kinder zur Schule fahren und die damit verbundenen Gefahren. Allerdings wird derzeit im direkten Umfeld der Schule keine Möglichkeit gesehen, weitere Parkflächen zu schaffen.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

a) Reaktivierung der Bahnstrecke

Der Verbandsvorsteher berichtet, dass am 08.06.2015 ein Termin zum Thema *Bahnhof* in Probsteierhagen stattgefunden hat. Das derzeit erarbeitete Gutachten wird voraussichtlich im Herbst fertiggestellt werden. Von daher laufen die Busrouten vorerst so weiter wie bisher auch. Veränderungen für den Schülerverkehr stehen derzeit nicht an.

b) Flucht- und Rettungsplan

Verbandsvertreter Pfeiffer berichtet, dass die vorliegenden Pläne derzeit in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr überarbeitet werden.

gesehen:

Gnauck
- Verbandsvorsteher -

Johansson
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -